

Berliner Kunstaugen-Institut

D. Leipold-Kuller GmbH

Behandlungsanweisung
für
künstliche Augen
aus
Kunststoff

Verehrter Patient !

Kunststoff ermöglichen Ihnen dank der naturgetreuen Nachbildung ein unauffälliges Tragen, einen problemlosen Sitz und damit ein sicheres persönliches Auftreten.

Denken Sie aber bitte immer daran: Voraussetzung für ein angenehmes Tragen Ihrer Augenprothese ist die richtige Pflege und Behandlung. Diese ist äußerst einfach, wenn Sie folgende Hinweise genau beachten. Lesen Sie bitte deshalb diese Information sorgfältig durch. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich an Ihren fachkundigen Ocularisten. Er hilft Ihnen gerne weiter.

Eigenschaften Ihrer Augenprothese

Ihre Augenprothese ist eine Einzelanfertigung, die für Ihre Augenhöhle individuell erstellt und angepasst wurde. Als Material wurde Polymethylmethacrylat (PMMA) verwendet. Dieser Kunststoff wird auch in anderen medizinischen Bereichen (Zahnmedizin) eingesetzt. Es kann jedoch zu allergischen Reaktionen bei Ihnen kommen, da Restmonomere aus der Kunststoffprothese ausgespült werden.

Die Kunststoffaugenprothese sollte mindestens 1 mal im Jahr aufpoliert werden, da die Proteinablagerungen auf der Oberfläche der Prothese entfernt werden müssen, um ein angenehmes und reizungsfreies Tragen zu ermöglichen. Ihre Kunststoffprothese ist unzerbrechlich, jedoch bei großen mechanischen Einwirkungen kann auch diese zerstört werden (hauptsächlich bei dünnen Schalenprothesen) oder es zu Kratzspuren auf der Prothesenoberfläche kommen. Die guten Trageeigenschaften Ihrer Prothese ermöglichen Ihnen einen optimalen Bewegungsspielraum bei Arbeit, Freizeit und Sport.

Behandlung der Augenprothese

Die Prothese sollte mindestens einmal am Tag gründlich gesäubert werden. Verwenden Sie dafür nur klares, lauwarmes Wasser. Eine Behandlung mit ätzenden Flüssigkeiten oder die Reinigung mit harten Gegenständen ist zu unterlassen. Bei hartnäckigen Verschmutzungen kann das künstliche Auge ca. 10 Minuten eingeweicht werden. Dafür empfiehlt sich eine Kochsalzlösung (1 Teelöffel Kochsalz auf einen Liter abgekochtes Wasser oder destilliertes Wasser). Auch keimtötende Flüssigkeiten können zur Reinigung verwendet werden – fragen Sie Ihren Ocularisten. Vergessen Sie nicht, die Prothese danach wieder gründlich abzuspülen und anschließend mit Zellstoff abzutrocknen. Wird das künstliche Auge nicht getragen, dann bewahren Sie es in einem geschlossenen Behälter trocken auf.

Die Frage, ob das Kunstauge Tag und Nacht getragen werden kann, sollte unbedingt in Absprache mit Ihrem Ocularisten von Fall zu Fall entschieden werden.

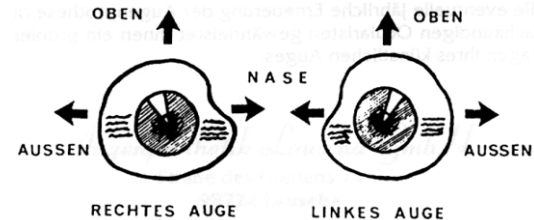
Einsetzen der Augenprothese

Bitte beachten Sie: Zur Vermeidung von Beschädigungen Ihrer Prothese sollte das Einsetzen und Herausnehmen des künstlichen Auges grundsätzlich über einer weichen Unterlage (z.B. Handtuch) erfolgen.

Vor dem Einsetzen muss die Prothese gründlich gesäubert werden. Um das Einsetzen zu erleichtern, sollte das künstliche Auge in jeden Fall vorher etwas angefeuchtet werden.

Bitte beachten Sie: Bei normalen Prothesen zeigt der kurze Teil zur Nase (vgl. Abbildung). Dies muss aber nicht die Regel sein, da viele Prothesen in ihrer Formgebung von diesem Schema abweichen.

Das Einsetzen erfolgt, indem Sie die Prothese zunächst unter das Oberlid schieben und es in dieser Stellung festhalten. Ein geringes Herunterziehen des Unterlids lässt das künstliche Auge in seine endgültige Lage gleiten. Gegebenenfalls empfiehlt es sich, den Sitz Ihrer Prothese durch einen leichten Fingerdruck aus dem Auge zu korrigieren, damit eventuell mit eingedrungene Luft entweichen kann.



Herausnehmen der Augenprothese

Denken Sie bitte auch beim Herausnehmen der Prothese immer an eine weiche Unterlage, damit das künstliche Auge beim Herunterfallen nicht beschädigt wird.

Das Herausnehmen der Prothese erfolgt im Allgemeinen mit Blickrichtung nach oben. Drücken Sie das Unterlid soweit herunter Bis der untere Rand der Prothese frei liegt. Dann schieben Sie die Spitze Ihres Zeigefingers unter den unteren Rand der Prothese und Fassen mit den Mittelfinger auf das künstliche Auge, um es nach unten aus der Augenhöhle herauszunehmen. Gegebenenfalls kann das Herausnehmen auch mit dem Daumen und Zeigefinger erfolgen. In besonderen Fällen kann das Herausnehmen mit Hilfe eines Speziellen Instruments (Häkchen oder Sauger) erforderlich sein. Ihr Ocularist wird Sie auch darüber individuell beraten.

Bitte beachten Sie: Wenn Sie am Auge reiben oder wischen dann stets in Richtung zur Nase. Wischen Sie in umgekehrter Richtung * vor allem am Unterlid *, dann könnten Sie die Prothese verdrehen oder herausdrücken.

Tragedauer der Augenprothese

Alle Kunstaugen unterliegen einen Verschleiß. Die abgenutzte Oberfläche schädigt die Schleimhaut der Augenhöhle (Orbita). Die durchschnittliche Tragedauer von Kunstaugen aus Kunststoff beträgt 5Jahre. Eine regelmäßige Kontrolle der Augenhöhle durch Ihren Augenarzt und das jährliche polieren der Kunststoffprothese durch den fachkundigen Ocularisten gewährleistet Ihnen ein problemloses Tragen Ihres künstlichen Auges.

Abschließend einige Hinweise

- Vereinbaren Sie stets vorher einen Termin für die Anfertigung Ihrer Augenprothese
- Eine Reparatur an einer beschädigten Prothese ist nicht möglich.
- Eine optimale Anpassung Ihrer Prothese ist nur Bei persönlichem Erscheinen möglich. In besonderen Fällen berät Sie Ihr Ocularist.

Berliner Kunstaugen-Institut

D. Leopold-Kuller GmbH

Rognitzstr. 12

14059 Berlin

Tel: 030 / 3027424

Fax: 030 / 3029840

Email: bki@ocularist.info

Web: <http://www.ocularist.info>

